

Der Burghauser Christbaum leuchtet

Christkindlmarkt am Marienplatz mit Baum aus Burghausen feierlich eröffnet – Standbetrieb mit Fischereiverein gut gestartet



Viel los war auf dem Münchner Marienplatz, als der Baum zum ersten Mal leuchtete. – Fotos: Stadt Burghausen/ Königseder

Burghausen. Ein Bus mit Burghauser Bürgern, die Georgsbläser mit Unterstützung des Almenrauschs Lindach und natürlich alle Bürgermeister mit dem Organisationsteam der Burghauser Touristik, Umweltamt und Geschäftsstelle sind am Montag zur Eröffnung des Münchner Christkindlmarktes gefahren. Ab 10 Uhr schon war der Fischereiverein aus Burghausen am Stand im sog. Prunkhof im Innenhof des Münchner Rathauses und hat Glühwein und Punsch ausgeschenkt.

Traditionell eröffnete der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter vom Rathausbalkon den Markt um 17 Uhr vor tausenden Besuchern und entfachte die 3000 Lichter am Baum. Bürgermeister Hans Steindl hielt eine stimmungsvolle und kurzweilige Rede auf dem Rathausbalkon, die für Burghausen als Wohnort, aber auch als Wirtschaftsstandort ordentlich Werbung machte. Dieter Reiter rief im Nachgang alle Anwesenden zum Besuch in Burghausen auf: „So, das war jetzt so viel Werbung. Sie müssen alle nach Burghausen fahren!“ Zur Diskussion um die Schönheit der Serbischen Fichte aus Moosbrunn sagte Reiter nur: „Es ist schwer, es den Münchnern recht zu machen.“

Auf dem Marienplatz spielten abwechselnd die Georgsbläser und die Münchner Stadtblaskapelle, die ebenfalls auf dem Rathausbalkon stand. Die Georgsbläser unterhielten zudem die geladenen

Gäste im Ratskeller, wo die Stadt München im Nachgang zu einer gemeinsamen Feier mit Geschenkübergaben einlud. Bürgermeister Hans Steindl überreichte dem Münchner OB Reiter Burghauser Wein und ein extralanges Brotzeitbrettl. Süffisant kommentierte Reiter das Geschenk: „Ich wollte immer schon einen Wein aus dem Chiemgauer Dreieck probieren, aber ich bin sicher, er ist biologisch einwandfrei.“ Bürgermeister Steindl erhielt von der Stadt München eine Moriskentänzer-Figur. Moriskentänzer sind maurische Springtänzer. Abbildungen von diesen Tänzern aus dem Jahr 1480 gehören zum kostbaren Besitz des Münchner Stadtmuseums. Kapellmeister Bernhard Waas bekam von Reiter einen Münchner Bierkrug überreicht, der sofort gefüllt und wieder geleert wurde. Die Stimmung war gut und die Wünsche von allen Seiten einhellig: „Eine friedliche Zeit und Zukunft.“

Ebenfalls zu Gast auf dem Rathausbalkon und im Ratskeller war eine Delegation aus Farchant (Landkreis Garmisch), die Spendergemeinde im nächsten Jahr sein wird. Auch hier herrscht schon reger Austausch mit den Burghausern, was den Baumtransport sowie die Organisation am Stand betrifft. Letzterer wird täglich von einem anderen Burghauser Verein betreut. An Tag zwei war die Burghauser Touristik vor Ort und hat ebenfalls mächtig die Werbetrommel für die Salzachstadt gerührt. – red



Den schönsten Blick auf den Christbaum hat man aus dem Fenster in einem der Gebäude auf der gegenüberliegenden Seite, wie die Kollegen von münchen.tv beweisen. – Foto: Katharina Pfadenhauer / münchen.tv

Bürgerfahrten nach München

Bürgerfahrten nach München: Donnerstag, 30.11., Montag, 4.12., Donnerstag, 7.12., Dienstag, 12.12., Donnerstag, 14.12., Sonntag, 17.12., Freitag, 22.12.2017. Die Abfahrt ist jeweils um 14 Uhr am Stadtplatz Burghausen und um 14.10 Uhr am Bahnhof. Der Ausstieg ist ca. fünf Gehminuten vom Marienplatz entfernt. Die Rückfahrt ist jeweils um 20.30 Uhr vorgesehen. Die Fahrt kostet hin und zurück 15 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Burghauser Touristik am Stadtplatz oder im Bürgerhaus. Weitere Informationen unter ☎ 08677/887 140. – red



Prost: Zweite Bürgermeisterin Christa Seemann (v.l.), Evelyn Steindl, Hani Hilscher und Sigrid Resch stießen am Glühweinstand an.



Die Georgsbläser spielten am Rindermarkt und unterhielten auch später die Gesellschaft im Ratskeller.



Einen Bierkrug bekam Dirigent Bernhard Waas (Mitte) im Beisein von Bürgermeister Hans Steindl (l.) von Münchens OB Dieter Reiter.